

DEUTSCH-ITALIENISCHE DANTE-ALIGHIERI GESELLSCHAFT REGENSBURG E.V. SOCIETÀ ITALO-TEDESCA DANTE ALIGHIERI COMITATO DI RATISBONA S.R.

OKTOBER - BEGEGNUNGSABEND

Montag, 13. Oktober 2014, 20.00 Uhr,
Weinschenk- Villa, Hoppe-Straße 6

„Die deutsche Nationalkirche Santa Maria dell'Anima in Rom

Referent: Pfarrer Ralf HEIDENREICH

An einem der schönsten Plätze im centro storico von Rom, an der Piazza Navona , liegt in einer Seitenstraße zwischen engen Gassen die Kirche der Deutschen in Rom, die „Anima“. Neben dem Campo Santo Teutonico gilt sie als einer der traditionsreichsten historischen Orte für die deutschen Katholiken in Verbindung mit einem Priesterkolleg und Pilgerhospiz. Gegründet 1350 war sie unter päpstlichem Schutz für die Sicherheit und Seelsorge der deutschen Pilger zuständig und wurde unter Kaiser Maximilian I. reichsunmittelbar. Deshalb finden sich auch viele Denkmäler deutschsprachiger Repräsentanten der Kirche in dem ursprünglichen Renaissancebau mit barocker Innengestaltung

.Der Referent war fünf Jahre Kurat an der Kirche und dem damit verbundenen Kolleg und kennt die Geschichte und den Auftrag der Kirche bis in unsere Zeit aus eigener Erfahrung.



NOVEMBER-BEGEGNUNGSABEND

Montag, 10. November 2014, 20.00 Uhr,
Weinschenk-Villa, Hoppe-Straße 6



GOETHE und DANTE

Referentin: Helga SAUER



Für Philologen hat es einen großen Reiz, zwei Weltdichter, wie Goethe und Dante, miteinander zu vergleichen oder nach Spuren Dantes in Goethes Werken zu forschen. Beide Dichter haben Weltliteratur geschrieben. Ihre Lebenswerke, die Göttliche Komödie und der Faust, sind Menschheitsgedichte, in denen sie ihr gesamtes umfassendes Wissen, ihre philosophische und theologische Lebensauffassung in großartiger Sprache und metrischer Vollendung offenbaren.

Dante war zu Goethes Zeiten in Deutschland fast unbekannt. Es ist anzunehmen dass er Goethe schon wegen seiner Italienischkenntnisse und seiner großen Liebe für Italien, ein Begriff war. Das Interesse für Dante wuchs allerdings sehr allmählich. Seine Äußerungen über die Göttliche Komödie waren anfänglich ironisch und spöttisch:

"Ich habe nie begreifen können, wie man sich mit diesen Gedichten beschäftigen möge. Mir kommen die Hölle ganz abscheulich vor, das Fegefeuer zweideutig, das Paradies langweilig (Italienische Reise, Bericht Juli 1787)".

Erst im Greisenalter kommt es zu einer fast widerwilligen Anerkennung Dantes (Goethes Worte: „zur Verehrung genöthigt“). 1824 nennt er im Gespräch mit Eckermann Dante „eine Natur“, das Wort Talent genügte ihm nicht. Philologenscharfsinn bemüht sich seit langem, Parallelen zur Göttlichen Komödie im Faust aufzuzeigen. Die Analogie besteht darin, dass es sich bei beiden Werken um das allgemeine Thema von Fall und Läuterung eines Menschen handelt. Immerhin kann man in den mystischen Schlusszenen des Faust II auf Dantes Einfluss schließen

EINLADUNG ZUM KONZERT

Gemeinsam mit den „Amici d’Italia“ und der Stadt Regensburg – Kulturamt - laden wir Sie
zu einem außergewöhnlichen Konzert

DIE OPER IN DER KAMMERMUSIK

italienische Musik des 19. Jahrhunderts für Violine und Gitarre

**am Sonntag, den 16. November 2014, 19.00 Uhr,
im Leeren Beutel, Regensburg, Bertoldstraße 6.**

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts war Italien fasziniert von der Opernmusik und widmete seine ganze Energie der Produktion und Verbreitung dieses Genres. Dabei war offensichtlich kein Platz für die großen italienischen Instrumentalvirtuosen, weshalb viele von ihnen ihren Erfolg im Ausland suchten. In Frankreich trafen einige von ihnen mit Gioacchino Rossini zusammen, der vor der romantischen Phase der italienischen Oper sich nach Paris zurückgezogen hatte. Bei gesellschaftlichen Anlässen spielten diese Virtuosen auf ihren Instrumenten dann Transkriptionen seiner Opernouvertüren vor dem Meister. Diese Kompositionen werden Sie an diesem Abend hören können, aufgeführt von Solisten für Violine und Gitarre der Accademia Santa Cecilia Rom, Massimo De Bonfils und Luca Minervino.

PROGRAMM

Gioacchino ROSSINI	Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla“
Domenico CIMAROSA	Ouvertüre von „Die geheime Hochzeit“
Gioacchino ROSSINI	Fantasie über „Tancredi“
	Ouvertüre von „Aschenputtel“

Das Konzert dauert etwa 80 Minuten. Während der Pause wird ein „Cocktail Rossini“ gereicht.

Der Eintritt beträgt € 10,00,
€ 6,00 für Mitglieder der Amici d’Italia, der Dante-Alighieri-Gesellschaft und Studenten
bis 18 Jahre frei.

Kartenvorverkauf ab 3.11.2014 bei Blumenwahl, Wahlenstr. 6, Il Bar, Drei-Mohrenstr. 7, Studio Ventidue, Watmarkt 6 und an der Abendkasse.

Nach dem Konzert bietet das Restaurant „Leerer Beutel“ ein Abendessen à la Rossini für € 20,00 ohne Getränke. Reservierung erbeten unter Telefon 0941/58997

DEZEMBER – BEGEGNUNGSABEND

Montag, 8. Dezember 2014, 20:00 Uhr,

Weinschenk-Villa, Hoppe-Straße 6

BUON NATALE

Das Weihnachtsfest im Spiegel der italienischen Kunst

Referent: Dr. Winfried RATHKE

Ausgehend vom Portinari-Altar, der von Flandern nach Florenz wandert, kommt der Referent zu thematisch ähnlichen Gemälden von Fra Angelico, Ghirlandaio, Botticelli und Tintoretto. Nach Spurensuche im Heiligen Land, an den legendären Orten Nazareth und Bethlehem, wird die Weissagung der Tiburtinischen Sybille an Kaiser Augustus geschildert. Der farbenprächtige Dreikönigszug von Benozzo Gozzoli illustriert die gesellschaftlichen Gepflogenheiten in Florenz.

Bischof Nikolaus von Myra bewirkt Wunder in Anatolien, prägt dann aber die byzantinische Bildwelt und russische Ikonen. Seine Reliquien werden nach Bari geholt und er avanciert zum globalen Patron der Seefahrer. In den Städten der Hanse werden Nikolauskirchen nun wichtige architektonische Dominanten. Vom Albero di Natale in Gubbio und dem Santo Bambino in Rom führt der Vortrag zum heiteren Ausklang mit Persiflagen und Karikaturen rund um das Weihnachtsfest im Internet. Der Weihnachtsmann, alias "Babbo Natale", bzw. "Petit Papa Noel" mit Rentier-Schlitten beschert brave Kinder, und der durch Schornsteine krabbelnde Knecht Ruprecht erheitert auch die virtuelle Kunstwelt der Erwachsenen. Zum "Happy End" fehlt dann nur noch die Weihnachtsgans und ein bunter Teller mit Lebkuchen und Plätzchen. Ein Diavortrag, der informieren und amüsieren will.

Im Anschluss an den offiziellen Teil des Abends werden wir Sie im festlich geschmückten Kaminzimmer mit weihnachtlichen Leckereien verwöhnen..

Unkostenbeitrag (incl. Getränke)	für Mitglieder	€ 10,00
	für Nichtmitglieder	€ 15,00

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Gesellschaft,
der Sommer, der uns in diesem Jahr mit vielen Sonnenstunden verwöhnt hat, ist dabei, sich zu verabschieden. Wir wünschen Ihnen nun einen erlebnisreichen und farbenfrohen Herbst und würden uns sehr freuen, wenn das mit diesem Rundbrief angekündigte Programm auch Ihr Interesse fände.

Herzliche Grüße

Helga Brielmaier-Löffel

(Helga Brielmaier-Löffel)

1. Vorsitzende